Influenza

Frank Hanses

1 Ansteckung

Übertragung der Influenzaviren von Person zu Person (Aerosol, Tröpcheninfektion) oder Kontaktübertragung (kontaminierte Oberflächen)

2 Patient mit Symptomen

Symptome
- Hohes Fieber (> 38 °C)
- Muskel- und Gliederschmerzen
- Husten
- Kopfschmerzen
- Halsschmerzen
- Abgeschlagenheit, Frösteln

3 Patient in der Notaufnahme

- Isolierung/Abschirmung des Patienten/ Hygienemaßnahmen
- Mund-/Nasenschutz
- Abstand zu weiteren Patienten

Prävention von Übertragung in der Notaufnahme

- Adäquate Handhygiene
- Desinfektion kontaminierter Oberflächen
- Mund-/Nasenschutz, Einmalhandschuhe, Kittel
- Adäquate Immunität (Schutzimpfung)
- ggf. Chemoprophylaxe nach Exposition mit Neuraminidasehemmern bei Risikopatienten

Risikopatienten

- Komorbidität
- Ältere Menschen (> 65 Jahre)
- Kleinkinder
- Schwangere
- Immunsuppression
- Genetische Disposition

4 Diagnostik

Anamnese, klinische Evaluation und Vitalparameter beim stationären Patienten:
- Influenzatest (RT-PCR) aus Rachenspülwassser, Nasen- oder Rachenabstrich, Bronchialsekret
- Isolation im Einzelzimmer für 7 Tage ab Symptombeginn

5 Therapie

- **Körperliche Schonung**
- **Symptomatische Therapie:** *für Nicht-Risikopatienten*
- **Spezifische antivirale Therapie** *(empfohlen für Risikopatienten)*
  - **< 48 h:** Neuraminidasehemmer (siehe Kasten)
  - **2 – 5 d:** Therapie abhängig von Schweregrad und Vorerkrankungen
  - **> 5d:** keine spezifische Therapie
- Antibiotische Therapie bei Hinweis auf eine bakterielle Infektion oder sekundäre Verschlechterung

Impfung

- Saisonale Zusammenstellung nach WHO-Empfehlungen
- 2 Influenza-A-Stämme und einer bzw. beide Influenza-B-Stämme
- Effektivitätsrate durchschnittlich 50 – 60 %, schlechter bei älteren Menschen
- Empfohlen für
  - Risikopatienten (siehe Kasten)
  - Medizinisches Personal
  - Pflegende Angehörige

Kurzinfo Neuraminidasehemmer

Oseltamivir (2 x 75 mg per os)
Nebenwirkungen: gastrointestinale Begleiterscheinungen, Übelkeit

Zanamivir (2 x 10 mg i.v.)
Nebenwirkungen: Asthmaanfälle, psychische Nebenwirkungen

Resistenzen niedrig, aber leicht steigend
Beste Wirksamkeit < 48h nach Symtombeginn

www.thieme.de/notaufnahme-u2d

Quelle: Hanses F. Influenza. Notaufnahme up2date 2020; 2 (1); 75-92